

Abschlussfahrt nach Hamburg: Ein unvergessliches Abenteuer

MELANIE BUCHNER, EVA ALTERMANN, EMMA HELLINGER (Klasse 10bM)

Ein Bericht von Klassen 10aM und 10bM

Könnt ihr euch vorstellen, wie anstrengend eine 8-stündige Zugfahrt nach Hamburg ist? Genau das war der Start unserer legendären Abschlussfahrt! Unser Reiseziel: Das A&O Hotel, unser Zuhause für die nächsten vier Tage.

Montag:

Nach der Ankunft in Hamburg und dem Beziehen der Zimmer im Hotel unternahmen wir die erste Spritztour nach Hamburg City. In der Stadt hat sich jeder etwas zu essen gesucht. Die meisten haben sich für Pizza entschieden. :)

Dienstag:

Frisch angekommen, stürzten wir uns gleich ins Abenteuer. Auf einer Hafenrundfahrt auf der Elbe gab es so viele Schiffe zu sehen, dass das Gerede des Kapitäns in den Hintergrund gelangte. Danach tauchten wir im Miniaturwunderland ab – wo sonst kann man in wenigen Minuten von Amerika nach Skandinavien reisen? Am Ende des Tages hatten wir mehr Fotos gemacht als ein Influencer auf Weltreise.



Mittwoch:

Shop till you drop! Der Vormittag war dem Shopping gewidmet. Einige von uns entdeckten ihr Talent als Profishopper, während andere ihre Zeit damit verbrachten, sich in den unzähligen Geschäften zu verlaufen. Am Abend dann der Höhepunkt: „König der Löwen“. Selbst die härtesten Jungs hatten Tränen in den Augen – okay, vielleicht waren es auch nur Allergien. Aber wir waren uns einig, dass dieser Abend unvergesslich war.

Donnerstag:

Unsere Erkundung der Speicherstadt führte uns zu erstaunlichen Geschichten und geheimen Ecken. Danach ging es ins Dungeon – ja, es war gruselig, und nein, wir geben nicht zu, dass wir Angst hatten! Der Kiez-Rundgang am Abend zeigte uns Hamburgs bunte und etwas verrückte Seite. Die Geschichten von St. Pauli werden wir wohl nie vergessen.



Freitag:

Mit schweren Koffern und noch schwereren Augenlidern machten wir uns auf die Heimreise. Die Zugfahrt war deutlich ruhiger als die Hinfahrt – vielleicht lag es daran, dass alle endlich ihren Schlaf nachholten.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Lehrer, die nicht nur die Nerven behalten, sondern auch dafür gesorgt haben, dass keiner verloren ging (auch wenn es manchmal knapp war). Hamburg, du warst großartig!

Die Klassen 9a und 9p auf Abschlussfahrt in Kroatien

TOBIAS BAUERNSCHMID und HANS LEIPOLD (Lehrer und Sozialpädagoge)

Liebe Schulfamilie,

wir freuen uns, euch von der Abschlussfahrt der Klasse 9a und der Praxisklasse in Begleitung von unseren Lehrern Frau Bliemel, Herr Leipold und Herr Bauernschmid nach Kroatien berichten zu können.

Nach einer leicht verzögerten Abfahrt an der Mittelschule Wasserburg ging es lockere 7 Stunden nach Kroatien. Beim ersten Halt vor Ort begrüßte uns genau die schwülwarme Hitze, die wir zuhause vermisst haben. An einem Supermarkt ein paar Minuten vor Ankunft im Campingplatz „BiVillage“ kurz vor Pula, haben wir dann noch ein paar letzte Dinge eingekauft, die wir für die nächsten Tage benötigen sollten.

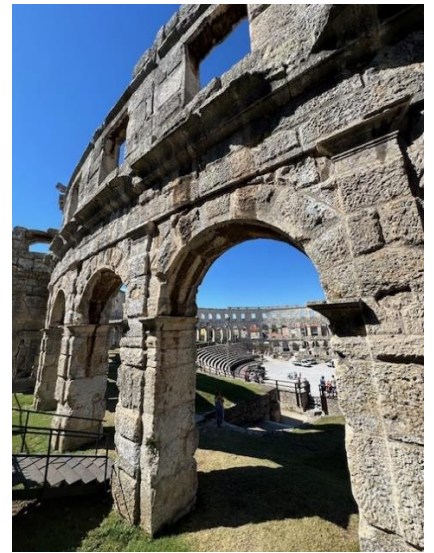
Für die fünf Tage Abschlussfahrt waren wir in einer gut angelegten Ferienanlage am Meer in Mobile Homes untergebracht und hatten eine tolle Zeit. Besonders das gemeinsame Kochen sorgte für viel Spaß und leckere Mahlzeiten, aber auch die Pools waren gut besucht. :-)

Während unseres Aufenthalts unternahmen wir drei spannende Ausflüge. Bei einer stimmungsvollen Bootsfahrt nach Rovinj konnten wir am Dienstag Mitbringsel für Zuhause erwerben und die malerische Stadt erkunden.

Am Mittwoch stand eine Radtour entlang der Küste auf dem Programm. Bei den beiden Stopps an Strandbars konnten wir uns erfrischende Getränke kaufen und die tolle Aussicht genießen. Bei der Stadtführung in Pula am vierten Tag lernten wir interessante Fakten über Gladiatoren und die Geschichte der Stadt kennen.

Für alle viel zu früh, mussten wir am Freitagmorgen die Koffer wieder in den Bus packen und machten uns auf den Heimweg. Erschöpft aber glücklich und zufrieden verdösteten wir die Heimfahrt. Es war eine unvergessliche Reise voller Abenteuer und neuer Erfahrungen. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, gemeinsam eine so tolle Abschlussfahrt erlebt haben zu dürfen.





Integrationsfußballturnier des Förderzentrums

REINHOLD WALDECKER (Lehrer)

Am 24.07.2024 fand das Integrationsturnier des Förderzentrums statt. Es nahmen zwei Teams des Förderzentrums und jeweils ein Team aus Kloster Au, Attel sowie der Mittelschule Wasserburg teil.

Die Mittelschule Wasserburg erzielte folgende Ergebnisse:

SFZ2-MSWAS 0:1

MSWAS-SFZ1 4:1

Au-MSWAS 0:3

MSWAS-Attel: 1:1

Somit konnte die Mittelschule Wasserburg den Titel vom Vorjahr verteidigen.



Schwimmtraining für unsere Wasserratten

KONSTANZE REBHAN (Lehrerin)

Seit langem ist es uns wieder gelungen ein wöchentliches Schwimmtraining für die Kinder der 5.Klassen und der GTO anzubieten. Dabei teilten sich die 5.Klassen die Schwimmwochen auf. Die Schwimmer der GTO hatten Glück und durften jede Woche mit zum Training. Wir übten uns nicht nur im Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen, sondern erlernten auch Techniken der Selbst- und Fremdrettung, wiederholten die Baderegeln und arbeiteten an unserer Schwimmausdauer. Kleine Spiele im Wasser, etwas Wasserball und die schönsten Wassersprünge durften dabei natürlich nicht fehlen! Und so schafften 35 Kinder die Prüfung zum Seepferdchen und 34 die Prüfung zum Bronzenen. Wir gratulieren den Schwimmerinnen und Schwimmern ganz herzlich! Der Sommer kann kommen!



Tag der Ausbildung bei der Firma Privatmolkerei Bauer

ELIAS STEINWENDER (Klasse 7a)

Am 12.06.24 waren wir, die Klassen 7a und 7bM, bei der Privatmolkerei Bauer zu Besuch, wo wir uns die Milchverarbeitung genauer anschauten. Um 12 Uhr trafen wir nach einem kleinen Fußmarsch bei der Molkerei ein.

Wir wurden sehr freundlich durch Frau Wimmer begrüßt und haben alle etwas zu essen und zu trinken bekommen. Es gab feine Pizza und auf den Tischen standen verschiedene Getränke bereit.

Während des Mittagessens erklärte uns Frau Wimmer, dass es Bauer schon seit mehr als 100 Jahren gibt.

Sie informierte uns darüber, dass es eine Bauer-Gruppe gibt, in der mehrere Unternehmen mit eingeschlossen sind., z.B. *Immergut*, *Märker* oder auch *Elsdörfer*.

Nach Beendigung der Mahlzeit bekamen wir eine Hygieneeinweisung und jeder Schüler ein Headset und Stahlkappenschuhe.

Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Dann trennten wir uns und eine Gruppe ging zur Produktion. Dort mussten wir erst einmal unsere Hände in einen automatischen „Hände-sauber-macher“ stecken. Als wir endlich in die „heiligen Pforten“ der Produktion durften, sahen wir Maschinen, die leere Joghurt-Verpackungen auffüllten. Überall gab es Förderbänder, die Paletten mit leckerem Joghurt transportierten. Stellenweise roch es süß, dann wieder sauer. Anschließend gingen wir in die Lagerhalle, in der sehr viele Joghurts bei 1 - 6°C gekühlt wurden. Hier waren die Schüler froh, die eine Jacke dabei hatten.

7000 Paletten mit jeweils 2240 Joghurts werden dort aufbewahrt. So sagte es zumindest der Mann, der uns herumführte.

Dann gingen wir noch in die Werkstatt, in der die Maschinen gewartet, repariert und in Stand gehalten werden. Dort war zum ersten Mal kein Milchprodukt zu sehen. Hier durften wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Um 15.30 Uhr endete unser Ausflug bei der Molkerei Bauer. Als Präsent erhielten wir noch für jeden Schüler eine Kühltasche gefüllt mit sieben Joghurts in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Wir verabschiedeten uns und gingen schwer beeindruckt nach Hause.



Ein integratives Theaterstück, selbst geschrieben von der Klasse 6b

Eine verzweifelte Bauersfrau stürmt in das Bürgermeisterzimmer in Hameln und ruft: „Yo, Herr Bürgermeister, Bruder, ich schwör, so geht es nicht weiter, ne. Unsere Kammern sind leer, kein Getreide kein Brot!“ Und der Bürgermeister antwortet genervt: „Ja, boa Alter, meinst du mir geht es besser??? Meine Kinder heulen mir ebenfalls die Ohren voll, bro!!“

Kommt euch das bekannt vor? Ja, es ist die Sage vom Rattenfänger von Hameln, der für die Entsorgung von abertausenden Ratten seinerzeit in der Stadt gesorgt hatte und dafür nicht von den Bürgern bezahlt wurde. Aus Rache hatte er alle Kinder mit seinem Flötenspiel aus der Stadt gelockt und entführt. Die Kinder blieben für immer verschwunden.

Ursprünglich hatten die Klassenleitung Frau Aicher und die Sozialpädagogin Frau Kopriva die Idee mit der Klasse ein Theaterstück zu entwickeln. Eigenes Thema, Entwicklung der einzelnen Rollen, Drehbuch schreiben, Regie führen, usw. Zunächst war dafür wenig Begeisterung in der Klasse zu spüren. Ziel dieser Idee war die Klassengemeinschaft mehr zu fördern und den Schülerinnen und Schülern das Medium Theater näher zu bringen. Der erste Versuch in diese Richtung ging erst mal schief. Einige Tage später wurde im Deutschunterricht die Sage vom Rattenfänger von Hameln durchgenommen, mit einer vorgegebenen Theaterszene, die den Anfang der Geschichte beschreibt.

Und dann kam die ganze Sache in Fahrt! Ruckzuck wurden mit Hilfe von Frau Aicher und Frau Kopriva die Rollen verteilt und die Schüler wuchsen mit jeder Probe in ihre Rollen mehr hinein. Sie halfen sich untereinander mit den Texten und übten auch außerhalb der Sozialtrainingsstunden. Schülern, denen das Lernen sonst schwerfällt, taten sich plötzlich viel leichter. In kürzester Zeit konnten alle ihren Text auswendig. Es spielte überhaupt keine Rolle mehr, wer was wie sagte, mit und ohne Muttersprachen-Akzent, völlig egal. Auch die Schüler, die erst seit kurzem in der Klasse waren und bis jetzt noch kaum Deutsch sprechen, meisterten ihren Text mit Bravour. Die ganze Klasse hatte an der Szene so viel Freude, dass sie selbst die Geschichte als zweite Szene weiterschrieben. Alles, was wir uns für die Schülerinnen und Schüler überlegt hatten, führten sie jetzt von selbst aus!! Frau Kopriva sorgte mit der Klasse für Requisiten und Kostüme, die ja schließlich zu einem richtigen Theaterstück dazu gehören.

Der Höhepunkt war die Aufführung des Stücks an unserem Sommerfest im Juni vor den Eltern der Klasse 6b. Auch unsere Schulleitung Frau Albert und Herr Stümpfl saßen im Publikum. Es gab minutenlangen Applaus von den Zuschauern und ein ganz dickes Lob von der Schulleitung.

Aber das war noch nicht der Abschluss dieses Projekts! Die Schülerinnen und Schüler wollten gerne das Stück noch in ihre Jugendsprache umschreiben. Bei der Umsetzung hatten wir gemeinsam sehr viel Spaß und auch bei den Proben haben uns die Akteure total begeistert. Die Schüler wuchsen mit ihren Aufgaben über sich hinaus. Leider konnten wir die 6b nicht davon überzeugen, ihr Stück in Jugendsprache bei der Schulvollversammlung aufzuführen. Aber vielleicht kommt ja doch nochmal der richtige Zeitpunkt dafür. :-)



Party of Life – wir waren mittendrin

ELIAS STEINWENDER (Klasse 7a)

Am Mittwoch den 10.07. besuchten die Klassen 7a und 7bM zusammen mit ihren Kunstlehrerinnen Frau Anger und Frau Golla die Kunstaussstellung „Party of Life“ im Museum Brandhorst in München.

Die Ausstellung ist über die beiden Pop-Art-Künstler Keith Haring und Andy Warhol, die beide relativ jung starben. Andy Warhol mit 58 Jahren und Keith Haring sogar schon mit 31 Jahren.

Mit dem Zug fuhren wir nach München zum Hauptbahnhof und von dort mit der U-Bahn zum Königsplatz. Hier ging es zu Fuß weiter zum Museum Brandhorst.

Im Museum wurden wir bereits von einer Mitarbeiterin des MPZ erwartet, die uns durch die Ausstellung führte. Zu Beginn erklärte sie uns, dass an der Außenfassade des Museums 36 000 Keramikstäbe angebracht wurden, die in den Farben der umliegenden Häuser gestaltet wurden.

Das Erste, was wir sahen, war ein großes Bild von Andy Warhol, das den Sänger Elvis Presley darstellt. Auf dem Bild war er dreimal abgebildet, und zwar als Cowboy. Das war dadurch möglich, da es sich hier um einen Druck handelte. Dann gingen wir eine Treppe hinunter. Dort sahen wir sofort ein bunt bemaltes Rennauto der Marke „BMW“. Dieser wurde im Jahr 1979 in nur 28 Minuten von Warhol bemalt und der aktuelle Preis dieses Wagens liegt bei schlappen 60 Mio. Euro.

An den Wänden hingen Bilder von beiden Künstlern, die beide in New York lebten und befreundet waren. Auf einigen Bildern waren Strichmännchen (Haring) zu sehen, auf anderen Comicfiguren oder Alltagsgegenstände (Warhol). Viele Bilder waren riesengroß und erinnerten an Werbeplakate.

Wir erfuhren, dass Keith Haring 1986 in New York seinen „Pop Shop“ eröffnete, in dem er z.B. T-Shirts mit seinen Figuren drauf, verkaufte. Dieser Laden war teilweise nachgebildet.

Am Ende der Führung bekamen wir noch die Aufgabe das Rennauto oder den Wagen nach eigenen Vorstellungen zu malen. Nach einer guten Stunde endete die Führung.

Wir gingen dann noch zum Marienplatz, wo wir uns noch etwas zu essen kaufen durften. Vom Ostbahnhof fuhren wir dann mit dem Zug nach Grafing Bahnhof, wo wir uns ärgerten. Unser Anschlusszug war an einem anderen Gleis angekündigt, weshalb wir ihn nicht erwischten. Unsere Klassenleiterin entdeckte aber einen Bus, der nach Reitmehring fuhr, in diesem mussten wir dann bis dorthin 1h bei 35 Grad C ausharren. Wir waren alle ziemlich froh, als wir endlich am Bahnhof Reitmehring ankamen. Die Ausstellung „Party of Life“ hat mir gut gefallen, obwohl ich kein großer Fan von Kunst bin. Es war sehr abwechslungsreich und es gab viel zu sehen.

Jeder, der Kunst liebt, sollte diese Ausstellung gesehen haben.



MUSEUM BRANDHORST



Unsere Klassenfahrt zum Global Castle – Burg Wernfels

MONIKA MOOSBAUER (Lehrerin)

Die Klasse 8cM und vier Mädels aus der 9M waren vom 08. bis 12. Juli auf der Burg Wernfels bei Nürnberg zum Englischcamp „Global Castle“. Frau Kränzlein und Frau Moosbauer haben uns bei diesem spannenden und lustigen Schullandheim begleitet.

Die Leute dort waren super nett und wir haben uns oft mit ihnen auf Englisch auch privat mit ihnen unterhalten.

Wir hatten einen Tagesplan mit vielen spaßigen Aktivitäten. Die „Teamer“ (FSJler aus der ganzen Welt) waren nicht nur super lustig und lieb, sie haben sich auch sehr viel Mühe für uns gemacht! Bei den Sport- und Workshopprogrammen gab es immer verschiedene Angebote zwischen denen wir wählen durften, z. B. Sport, Kochen, Schmuck herstellen, Just Dance...

In der langen Mittagspause konnten wir den hauseigenen Pool benutzen.

Außerdem gab es folgende Highlights:

- Duell Time: Geschicklichkeitswettkämpfe zwischen den Jugendlichen und den Teamern/Lehrerinnen und Lehrern
- Big Game: Sportspiele zwischen ausgelosten Schülergruppen, bei denen Teamwork angesagt war
- World Travel: Teamer erzählten von ihren Herkunftsländern und stellten landestypisches Essen, Bräuche und Spiele vor
- einen Zauberer: Mr. Joy, brachte uns die Magie näher und einige von uns haben ihm auch assistiert
- eine Casino-Nacht: mit Spielen wie Uno, Bingo, Black Jack, usw.
- ein optionales Nachtgebet, bei dem die Teamer von ihrem Lebensweg erzählt haben

Wir hatten viel Spaß mit den Teamern und wir konnten auch ganz viel Quatsch mit ihnen machen.

Es war eine sehr lehrreiche, spannende und lustige Zeit für uns. Wir empfehlen das Global Castle allen Achtklässlern weiter und sind froh, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Nachtrag zum Wettbewerb isi digital 2024

REINHOLD WALDECKER (Lehrer)

Die Mittelschule Wasserburg bewarb sich mit dem **schuleigenen Digitalisierungskonzept als ganzheitlichen Ansatz**, bei dem alle Bereiche der digitalen Bildung miteinander verzahnt sind und erreichte den **1. Platz in der Kategorie Mittelschulen**.

Das Konzept und die Imagefilme können nun auch unter der Stiftung des Bildungspakts Bayern angesehen werden.

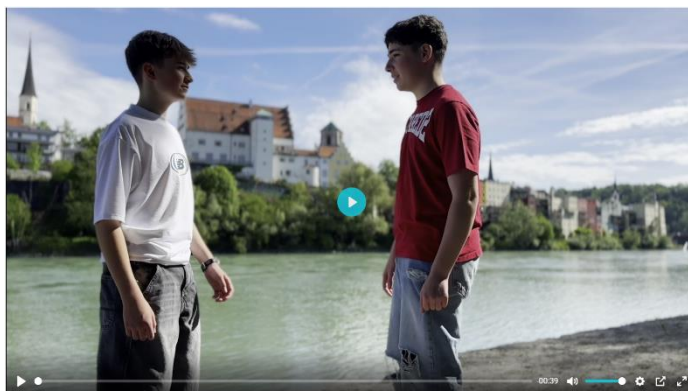
Hierzu können die untenstehenden Links und QR- Codes genutzt werden.



<https://www.bildungspakt-bayern.de/isi-preistraeger-2024-ms-wasserburg/>



<https://e.pcloud.link/publink/show?code=XZjleMZVfUG17rEEouIHcl1NeU9Xm8AfUQy>



Zahlen zum Schuljahr 2023/24

MARIA ALBERT (Rektorin)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2023/24 geht mit großen Schritten dem Ende entgegen, und wir alle freuen uns auf die wohlverdienten Sommerferien. Voller Stolz darf ich Ihnen die Ergebnisse der diesjährigen Abschlussprüfungen mitteilen:

Teilgenommen haben:

- aus der Klasse 9a: 23 Schüler
- 10 Schüler aus der Praxisklasse
- aus den 10. Klassen (10a/b/VK2) 60 Schüler

Und bestanden haben:

- Klasse 9a: 22 von 23 Schülern
- Klasse 9P: 9 von 10 Schülern
- Klassen 10a/10b/VK2: 58 von 60 Schüler

Das ist ein wunderbares, sehr, sehr gutes Ergebnis.

Herzlichen Glückwunsch!

Wie Sie alle unseren monatlichen Monatsbriefen und unserem Terminkalender auf der Homepage entnehmen können, ist bei uns immer viel los - sehr viel Positives passiert.

Ein aktives und gewinnbringendes Schulleben ist nur möglich, weil es viele Menschen gibt, die sich über das Maß hinaus einbringen und engagiert sind. Die gesamte Schulfamilie steht zusammen und unterstützt. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich „Danke“ sagen.

Liebe Leser, Schüler, Eltern, Kollegen und Mitarbeiter in und um die Schule, genießt die Ferien, erholt euch gut und passt gut auf euch auf. Das Schuljahr 2024/25 startet wieder am Dienstag, 10. September pünktlich um 7:50 Uhr.

Mit lieben Grüßen
Maria Albert, Rektorin

